

„Mit uns in eine sonnige Zukunft“

Die Energiewende Hunsrück-Mosel eG ist das jüngste LaNEG-Mitglied und konzentriert sich derzeit auf Photovoltaikprojekte. Eine Zukunftsidee ist ein E-Carsharing im ländlichen Raum.



Die Geschichte der Energiewende Hunsrück-Mosel eG begann irgendwann im März 2017 bei einem gemeinsamen Bier in der Dorfkneipe in Monzelfeld, einer 1.200 Seelengemeinde im vorderen Hunsrück bei Bernkastel-Kues. Die heutigen Vorstände Rainer van den Bosch und Wolfgang Stein, deren langjährige Freundschaft noch auf die gemeinsame Schulzeit zurückgeht, fragten sich dabei, wie sich die Energiewende im ländlich geprägten Raum gestalten und im Kleinen voran bringen lässt. „Der Gedanke ließ uns nicht mehr los und wir kamen bald zu der Erkenntnis, dass eine Genossenschaft die höchste Akzeptanz in der Bevölkerung hat“, sagt Technikvorstand Rainer van den Bosch. Schnell fanden sich weitere Aktive, die Gruppe informierte sich über alles Wesentliche zur Genossenschaftsgründung, begann nach möglichen Projekten zu recherchieren.

Spätestens nach der Teilnahme an dem E-Learningkurs „Genossenschaften gründen“ den das Netzwerk Energiewende Jetzt im Januar 2018 anbot, fühlte sich die Gruppe ausreichend vorbereitet, um die eigentliche Gründung anzugehen.

„Energiewende lokal gestalten“, unter diesem Motto gründeten am 22. Februar 2018 17 Personen die Energiewende Hunsrück-Mosel eG. Mit Sitz in Monzelfeld ist sie die erste BürgerEnergieGenossenschaft im Landkreis Bernkastel-Wittlich. „Unser Ziel ist gemeinsam etwas Sinnvolles zu tun und die saubere Energie der Sonne wirtschaftlich zu nutzen. So tragen wir zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region bei, für eine lebenswerte Zukunft für uns und die nachfolgenden Generationen“, heißt es in der Selbstdarstellung.

Mit der Entwicklung der ersten Monate ist die Energiewende Hunsrück-Mosel eG sehr zufrieden und berichtet, dass ihre Jahresziele für 2018 schon drei Monate vor Jahresende erreicht wurden. Ende Oktober zählte die Energiegenossenschaft 40 Mitglieder im Alter von 1 bis 90 Jahren und hatte 54.000 Euro für die Gründung und die ersten drei PV-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 50 kWp in Monzelfeld investiert. Am 25. September wurde die dritte PV-Anlage auf dem Flachdachanbau der Kita Monzelfeld eingeweiht. Das nächste Ziel ist, möglichst viel des erzeugten Stroms an den Kindergarten zu liefern. „Wir sind posi-

tiv überrascht über das Interesse und den Zuspruch aus der Bevölkerung“, sagt Technikvorstand Rainer van den Bosch. Gründe dafür seien die hervorragende Vernetzung im Ort und der Region und ein hohes Maß an Vertrauen, das Vorstand und Aufsichtsrat in der Gemeinde genießen. Zudem biete eine BürgerEnergieGenossenschaft interessierten Mitgliedern eine Möglichkeit, mit wenig Mitteln und ohne technisches Wissen einen persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten.“

Technisch machbar, wirtschaftlich tragbar, ökologisch sinnvoll. Diesen Anspruch an die Projekte hat sich die Genossenschaft selbst gestellt. Derzeit haben die Energiegenossen aus Monzelfeld 20 Projekte in ihrem Portfolio. Dazu gehören kleine PV-Dachanlagen auf Einfamilienhäusern bis zu großen Anlagen auf gewerblichen Dächern. „Unser Anspruch ist, davon 30 Prozent im kommenden Jahr zu realisieren. Erst dann können wir zufrieden sein“, so Vorstand van den Bosch. Aktuell bereitet die BürgerEnergieGenossenschaft eine Anlage auf dem Gewerbedach eines lokalen Handwerksbetriebs mit einer Leistung von knapp 100 kWp vor. Die soll noch in diesem Jahr ans Netz gehen. Außerdem ist die Genossenschaft der Dachgenossenschaft der Bürgerwerke beigetreten, um den eigenen Strom auch lokal vermarkten zu können.

Sollte der Zuspruch aus der Bevölkerung und der Mitgliederzuwachs weiterhin anhalten wie bisher, plant die Energiegenossenschaft bald ihr Angebot durch ein Car-Sharing mit Elektro-Autos sowie sinnvollen Beteiligungen an größeren PV- oder Windprojekten zu erweitern. Für Rainer van den Bosch ist ein E-Carsharing ein sehr interessantes kommendes Geschäftsfeld. Der Bedarf sei vorhanden im ländlichen Raum. „Der nächste größere Ort Bernkastel-Kues ist acht Kilometer entfernt und der Nahverkehr ist dürftig. Unser Vorbild ist die Energiegenossenschaft Oberes Mühlbachtal (EGOM), die zwei Jahre nach der Gründung in dem kleinen Ort Strüth/Taunus bereits zwei Elektrofahrzeuge über Carsharing in der Gemeinde anbieten kann und gerade dabei ist, ein drittes E-Auto anzuschaffen.“

„Was uns sehr antreibt, ist die Professionalisierung der Genossenschaft. Ehrenamtliche Tätigkeit ist am Anfang wichtig und notwendig. Aber die klare Botschaft muss sein: da wird mit den Erneuerbaren Energien in der Region Geld verdient und wir schaffen zukunftssichere Beschäftigung, selbst wenn wir mit einer 450 Euro-Kraft beginnen“, ergänzen sich die beiden Vorstände. Sie freuen sich schon auf die Meldung: „Energiewende Hunsrück-Mosel eG schafft ersten Arbeitsplatz.“

Foto: Energiewende Hunsrück-Mosel eG

Kontakt

Energiewende Hunsrück-Mosel eG
Vorstand: Wolfgang Stein, Rainer van den Bosch
Birkenweg 2 54472 Monzelfeld
Tel: 06531 94998 mobil: 0170 5718674
E-Mail: info@ewhm.de
www.ewhm.de